

Marktnotizen

vom 31. August 2020

- 
Getreide Am Getreidemarkt herrscht eine relativ rege Nachfrage vor. Die Abgabebereitschaft der Erzeuger ist stark begrenzt, sodass die Preise weiterhin fest tendieren. ➤
- Raps** Durch die anhaltend festen Entwicklungen beim Soja tendieren auch die Preise für Rapssaat stabil bis leicht ansteigend. ➡
- 
Speisekartoffeln Das Angebot an Speisekartoffeln übersteigt weiter die Nachfrage. Die Erntebedingungen sind weiterhin gut. Der Preisdruck hält an. ➤
- 
Futtermittel Futtermittelpreise weiter leicht erhöht; Soja-schrot fest bewertet; Mischfuttermittelforderungen bislang unverändert. ➤
- 
Geflügel Das Angebot an Hähnchen- und Putenfleisch ist durch Importe weiterhin groß, sodass die Preise unter Druck stehen. Am Markt für Althennen entwickeln sich die Preise fest. ➡
- 
Eier Die Nachfrage nach Eiern auf Ladenstufe liegt hinter den Erwartungen; abwartende Haltung der Eiproduktenindustrie; Preise tendieren leicht schwächer. ➡
- 
Milch Milchlieferung in Deutschland rückläufig; stabiler Buttermarkt; Käseangebot durch knappes Rohstoffaufkommen begrenzt; Belegung am Markt für Magermilchpulver; Spotmarktpreise tendieren fest. ➡
- 
Ferkel Das am Markt verfügbare Angebot entspricht dem Bedarf. Die ausgeglichenen Verhältnisse bedingen weiterhin stabile Preise. ➡
- 
Schlachtschweine Zu Beginn der laufenden Woche bleibt es am deutschen Schachtschweinemarkt bei unveränderten Angebots- und Nachfrageverhältnissen. Die Preise dürften somit auch fortgesetzt unverändert ausfallen. ➡
- 
Schafe Die insgesamt ausgeglichene Lage am Markt für Schlachtlämmer bedingt unveränderte Preise. ➡
- 
Nutzkälber Trotz leicht steigender Angebotsstückzahlen bleibt es bei ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnissen. Die Preise für Nutzkälber ab Hof tendieren in der Folge seitwärts. ➡
- 
Schlachtrinder Zum Monatswechsel entwickelt sich das Geschäft mit Jungbullen und weiblichen Schlachttieren schwieriger. Dem erhöhten Angebot steht eine verhaltene Nachfrage gegenüber. Einzelne Schlachtunternehmen versuchen die Preise stärker zu drücken. ➤
- Schlachtkälber** Der Schlachtkälberabsatz entwickelt sich fortgesetzt stetig, so dass weiterhin von stabilen bis fest tendierenden Preisen ausgegangen wird. ➡

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0511 3665-1307
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

5 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

16 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

5 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am hiesigen Markt für Getreide tendieren die Preise weiterhin auf stabilem bis leicht erhöhtem Niveau. Ursache für die Entwicklung ist zum einen die hohe Nachfrage Chinas nach EU-Ware und zum anderen die begrenzte Abgabebereitschaft der hiesigen Erzeuger bei gleichzeitig geringerer niedersächsischer Ernte. Demgegenüber steht ein durchaus reges Interesse der Mischfutterwerke in Südoldenburg. Somit hält die feste Preisentwicklung an den Getreidemarkten nach den Sturmschäden im mittleren Westen der USA und den reduzierten Erntepronosen in Frankreich weiter an. Gestützt werden die Preisforderungen am Kassamarkt zu-

dem von den fest tendierenden Börsenkursen in den USA. Im Exportgeschäft ziehen die Preise durch die lebhaftere Nachfrage nach Weizen aus Russland und der Ukraine ebenfalls an. Das Angebot an Körnermais aus der alten Ernte hat sich derweil weiter verknappt. In der Folge stiegen zuletzt auch hier die Preise weiter an. Marktbeteiligte erwarten mit Spannung die Ernte in Osteuropa.

Stabile bis leicht festere Entwicklungen sind auch am Markt für Ölsaaten zu beobachten. Durch die umfangreichen Importe Chinas tendieren die Börsenkurse für Sojabohnen weiter fest.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (25.08.2020)	Hamburg (01.09.2020)	Bremen (27.08.2020)
Brotweizen	franko H, HI, SZ, BS 186,00 Sep 191,00 Jan21/Jun21	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 183,50 loko/ppt 183,50 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 158,00 loko/ppt 159,00 Sep/Dez	-
Futterweizen	franko Süd-OL 188,00-188,50 Aug 186,00-189,50 Sep 187,00-187,50 Sep/ Dez 189,00 Okt-Dez 191,00 Jan21/Jun21	franko HH 181,00 loko/ppt 183,50 Sep/Dez 190,00 Jan21/Jun21	ffr. Süd-OL/Westf. 190,00 Sep/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	franko Süd-OL 171,00 Aug	cif/franko HH 160,00 loko/ppt 160,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 173,00/175,00 Sep/ Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	lose, freie Fuhre HM, H, HI, SZ, BS 124,00 ppt 126,00 Sep/Dez	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 145,50 Sep/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 300,00 loko/ppt 301,00 Sep 302,00 Okt 301,00 Nov/Jan21 299,00 Feb21/Apr21	Brasil. Sojaschrot. 48% ab OL, Hamm 333,00 Okt
Raps	franko SZ 394,50 Jan21-Mrz21	cif/franko HH 380,00 Sep 381,00 Okt 383,50 Nov/Jan21	-
Rapsschrot	-	fob HH 216,00 Sep/Okt 216,00 Nov/Jan21 219,00 Feb21/Apr21 224,00 Mai21/Jul21	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, so dass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 01.09.2020

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(173,0 - 180,0) 177,1	(166,0 - 172,5) 169,1
Brotweizen B	-	(170,0 - 180,0) 173,7	(164,0 - 172,0) 167,2
Brotroggen	-	(145,0 - 152,0) 149,2	(142,5 - 150,0) 147,1
Futterroggen	(145,0 - 164,0) 156,2	(142,0 - 152,0) 147,8	(139,5 - 144,5) 141,6
Braugerste	-	(167,0 - 173,0) 169,3	(160,0 - 167,0) 163,6
Futtergerste	(155,0 - 177,0) 167,3	(157,0 - 167,0) 160,7	(150,0 - 157,0) 153,4
Futterweizen	(175,0 - 194,0) 184,7	(172,0 - 182,0) 175,5	(165,0 - 170,5) 167,1
Qualitätshäfer*	-	(175,0 - 182,5) 178,5	(170,0 - 177,5) 173,4
Futterhäfer	(160,0 - 220,0) 195,0	(170,0 - 182,5) 176,5	(165,0 - 171,0) 168,5
Körnermais	(210,0 - 232,0) 217,9	(195,0 - 210,0) 201,8	(185,0 - 195,0) 191,0
Triticale	(155,0 - 178,0) 169,2	(158,0 - 168,0) 162,8	(150,0 - 159,5) 154,6
Raps	(355,0 - 372,5) 366,0	(370,0 - 377,0) 373,5	(362,5 - 377,0) 371,8
Futtererbsen	-	(210,0 - 223,0) 215,9	(210,0 - 217,5) 213,3
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(171,0 - 185,0) 178,2	(171,0 - 185,0) 178,9	(176,0 - 188,0) 182,5
Brotweizen B	(172,5 - 180,0) 176,8	(169,0 - 185,0) 176,2	(176,0 - 189,5) 181,0
Brotroggen	(149,0 - 157,0) 153,3	(149,0 - 157,0) 153,6	(152,5 - 160,0) 157,1
Futterroggen	(146,0 - 157,0) 150,4	(144,5 - 157,0) 150,9	(149,5 - 160,0) 154,3
Braugerste	(165,0 - 178,0) 172,3	(165,0 - 178,0) 171,8	(170,0 - 181,0) 175,2
Futtergerste	(157,0 - 167,0) 162,1	(157,0 - 172,0) 162,9	(162,0 - 174,5) 166,3
Futterweizen	(170,0 - 182,0) 176,6	(170,0 - 187,0) 177,3	(175,0 - 189,5) 180,8
Qualitätshäfer*	(175,0 - 187,5) 181,5	(175,0 - 187,5) 181,6	(180,0 - 190,0) 185,2
Futterhäfer	(170,0 - 187,5) 178,1	(170,0 - 187,5) 178,5	(175,0 - 190,0) 182,1
Körnermais	(195,0 - 208,0) 201,2	(165,0 - 213,0) 200,8	(196,0 - 216,0) 205,6
Triticale	(155,0 - 169,5) 164,2	(155,0 - 173,0) 164,6	(160,0 - 175,5) 167,8
Raps	(372,5 - 382,0) 377,4	(370,0 - 381,5) 377,3	(375,0 - 384,0) 380,1
Futtererbsen	(210,0 - 225,0) 218,7	(210,0 - 228,0) 219,5	(213,0 - 231,0) 223,1

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfuttermwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		31.08.2020	24.08.2020
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2020	187,75	185,75
	Dez 2020	185,50	182,50
	Mrz 2021	186,75	183,75
Weizen CME	Sep 2020	167,47	161,46
	Dez 2020	169,93	163,63
	Mrz 2021	172,45	165,99
Raps MATIF	Nov 2020	383,00	379,75
	Feb 2021	385,25	382,25
	Mai 2021	384,75	382,25
Sojabohnen CME	Sep 2020	292,71	279,01
	Nov 2020	293,39	280,87
	Jan 2021	295,30	283,16
Mais MATIF	Nov 2020	167,00	166,25
	Jan 2021	169,75	169,25
	Mrz 2021	171,75	172,00
Mais CME	Sep 2020	114,88	110,20
	Dez 2020	117,91	114,65
	Mrz 2021	121,14	118,64
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2020	40,00	40,00
	Apr 2021	70,00	75,00
	Jun 2021	83,00	85,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		26.08.2020	19.08.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	212,00	195,00
	HRW US Golf	205,00	187,00
	EU Rouen	197,00	186,00
Gerste	Schwarzes Meer	161,00	153,00
	EU Rouen	177,00	169,00
Mais	US Golf	153,00	140,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		31.08.2020	24.08.2020
umgerechnet in €/t		301,26 Okt 20	310,54 Okt 20
1 US \$ = €		0,84	0,84

Kartoffeln

In der abgelaufenen Berichtswoche hat sich die Lage am hiesigen Markt für Kartoffeln kaum verändert. Sowohl der Markt für Verarbeitungs- als auch Speisekartoffeln zeigt sich umfangreich mit Ware versorgt. Freie Ware findet nur selten einen Abnehmer und die Geschäfte konzentrieren sich auf die Abwicklung bestehender Kontrakte. Mittlerweise hat die Haupternte begonnen. Dabei zeigt sich ein uneinheitliches Bild. Einerseits haben die Bestände durch die Hitze und Trockenheit der vergangenen Wochen gelitten, was

sich ertrags- und qualitätsmindernd auswirkt und andererseits sind gut beregnete Flächen ohne Einbußen davon gekommen. Insgesamt wird aktuell mit einer guten durchschnittlichen Ernte mit höherem Übergrößenanteil gerechnet. Die erhofften Impulse aus dem Exportgeschäft sind bislang ausgeblieben. Marktbeteiligte erwarten hier, unter anderem durch die umfangreiche Ernte in Polen und Frankreich, ein schwieriges Geschäft. Die Preise stehen insgesamt weiter unter Druck.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	01.09.2020	25.08.2020
festkochend	12,00 - 15,00	14,00 - 18,00
vorwiegend festkochend	10,00 - 14,00	12,00 - 17,00
mehlig	-	-

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	48,00 - 58,00	50,00 - 58,00
vorwiegend festkochend	46,00 - 56,00	49,00 - 56,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 01.09.2020

festkochend	25-kg-Sack	8,50 - 10,00
andere	25-kg-Sack	8,00 - 9,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, in €/100 kg, lose

	01.09.2020	25.08.2020
Vertragsfreie Veredelungskartoffeln	2,50-4,50	3,00-7,00
fritteneeignet, 40 mm+	2,50-4,00	3,00-4,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 01.09.2020 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festchalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	12,00	10,00	12,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Erntebedingungen waren gut, die Einlagerung hat begonnen, damit ab Mitte Oktober die Ware schalenfest ist.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	01.09.2020	25.08.2020	01.09.2020	25.08.2020
Diesel				
2.000 l	85,40 - 88,90	86,00 - 88,50	83,30 - 88,44	84,50 - 88,44
5.000 l	83,60 - 86,40	84,00 - 86,15	82,00 - 85,60	83,20 - 85,90
Heizöl *1				
3.000 l	36,90 - 41,50	37,60 - 41,50	36,50 - 40,16	36,50 - 42,16
5.000 l	35,40 - 40,00	36,10 - 40,00	35,50 - 38,90	35,50 - 40,10
10.000 l	34,90 - 38,80	34,10 - 38,50	34,80 - 37,50	34,80 - 38,55
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	28,00 - 31,00	28,00 - 31,00	30,00 - 31,00	30,00 - 31,00
4.800 l Tank	26,00 - 29,00	26,00 - 29,00	28,00 - 29,00	28,00 - 29,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 31.08.2020 in €/dt, lose, ab 10 t

	ab Landlager	ab Hafen/fr. Hof
Kalkammonsalpeter, 27 % N	17,10 - 18,80	16,20 - 17,60
Harnstoff, 46 % N, geschützt	27,00 - 29,20	26,10 - 27,90
AHL, 28 % N	15,60 - 16,80	15,00 - 16,30
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	31,20 - 34,00	30,00 - 32,00
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	28,30 - 30,70	27,80 - 29,30
40er Kornkali, 6 % MgO	23,00 - 24,90	22,50 - 23,90
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,10 - 13,50	11,50 - 12,80
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	33,90 - 36,00	33,20 - 34,70
SSA, 21 % N, 24 % S	17,20 - 18,80	16,50 - 17,90
ASS 26 % N, 13 % S	20,00 - 22,00	19,40 - 20,80
Piamon, 33 % N, 12 % S	23,50 - 25,40	22,90 - 24,50
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,30 - 5,00	3,00 - 3,90

Futtermittel

Futtermittel

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	31.08.2020	24.08.2020
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	17,55	17,30
Melasseschnitzel, pelletiert	20,80	20,80
Palmexpeller	18,05	17,95
Sojabohnenschalen	19,55	19,50
Weizendestiller	23,45	23,05
Rapsexpeller	26,45	26,10
Sojaöl	84,20	84,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	33,10	33,05
Brasilschrot, pelletiert **	35,40	35,35
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	44,35	44,25
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	47,45	47,65
Rapsschrot	24,70	24,25

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Einzelkomponenten:

Am Markt für Futtermittelkomponenten tendierten die Preise auf Erzeugerebene für sojahaltige Futtermittel nach den Preisanhebungen der Vorwoche größtenteils stabil. Am Weltmarkt sorgten die umfangreichen Importe Chinas an Sojabohnen aus den USA für steigen-

de Börsenkurse auch beim Sojaschrot. Dadurch bestand am hiesigen Markt für die eiweißhaltigen Futtermittel kaum Spielraum für nachlassende Preise. Das Angebot an Rapsextraktionsschrot war in der abgelaufenen Berichtswoche weiterhin überschaubar. Demgegenüber stand eine rege Nach-

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 31.08.2020

	Weser-Ems	Hannover
Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo		
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	1.837,50	1.937,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.719,00	1.780,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.430,50	1.516,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	298,00	299,60
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	235,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	239,50	232,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	252,00	244,90
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	240,50	244,20
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	325,00	321,30
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	271,00	263,90
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	250,50	244,30
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	237,00	231,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	271,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	254,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	242,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	233,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	251,00	245,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	282,00	273,80
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	312,50	318,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	295,50	294,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	271,50	287,20
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	321,50	321,00
Putenmastfutter P1	385,00	-
Putenmastfutter P2	368,00	-
Putenmastfutter P3	332,00	-
Putenmastfutter P4	317,00	-
Putenmastfutter P5	294,50	-
Putenmastfutter P6	285,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	190,30	-
Hafer, 50-52 kg/hl	221,30	-
Weizen	207,70	-
Roggen	178,70	-
Triticale	193,30	-
Körnermais	239,40	-

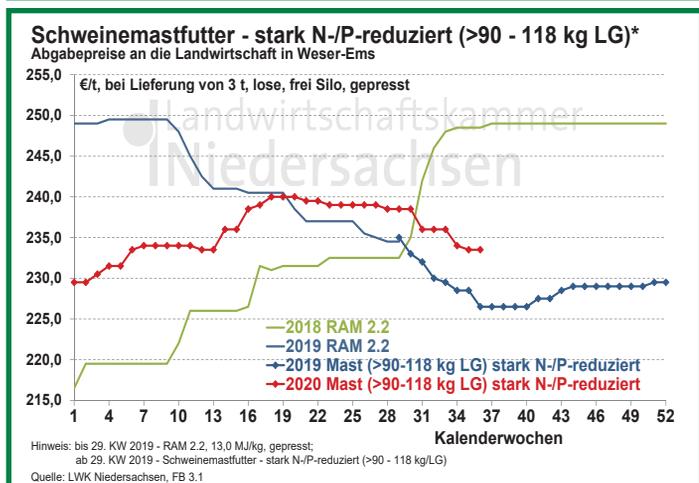
frage der Mischfuttermittelwerke und es wurden Aufgeldder verlangt. Markt-beteiligte erwarten für die kommenden Wochen wenig Veränderung an dieser Marktlage. Im Bereich der übrigen Einzelkomponenten waren stabile bis feste Preisentwicklungen zu beobachten. Insbesondere die Preise für getreidehaltige Komponenten sowie Melasseschnitzpellets zogen weiter an.

Mischfuttermittel:

In der Berichtswoche kam es am Markt

für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel zu keinen weiteren Änderungen. Jedoch kalkulieren einige Hersteller in der Region die Mischungen neu und kündigten Anpassungen im September an. Es wird erwartet, dass sich die festen Preisentwicklungen auf den Getreidemarkten und im Bereich der Eiweißfuttermittel in höheren Preisforderungen beim Mischfutter niederschlagen werden.

Marktchart



Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 31.08.2020, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	160,00 - 180,00	155,00 - 180,00
- Quaderballen	150,00 - 175,00	142,50 - 175,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	45,00 - 90,00	85,00 - 120,00
- Quaderballen	40,00 - 80,00	80,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	35,00 - 40,00	35,00 - 41,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	48,00 - 53,00	46,00 - 52,50

Geflügel

Am Markt für Geflügelfleisch war in der abgelaufenen Berichtswoche ein ruhiger Verlauf zu beobachten. Die jüngsten Zahlen des statistischen Bundesamtes zum Umsatz in der Gastronomie für den Monat Juni zeigen, dass zwar eine gewisse Erholung seit dem Lockdown eingetreten ist, aber das Vorjahresniveau deutlich verfehlt wurde. Diese geringeren Umsätze machen sich auch am Markt für Geflügelfleisch bemerkbar.

Hähnchen:

Das Angebot an Hähnchenfleisch blieb zuletzt weiterhin umfangreich, da der fehlende Absatz in der Gastronomie nicht über andere Kanäle ausgeglichen werden kann. Hinzu kommen günstige Offerten aus dem Ausland, die den Markt belasten. Auf Großhandelsebe-

ne gaben die Preise zuletzt insgesamt leicht nach. Die Erzeugerpreise in der EU standen zuletzt europaweit unter Druck.

Puten:

Reichlich versorgt zeigte sich auch der Markt für Putenfleisch. Da die Nachfrage seitens der Großabnehmer bisweilen unter den Erwartungen blieb, war keine Entspannung zu beobachten. Die Preise gaben auf Großhandelsebene weiter nach.

Schlachthennen:

Am Markt für Althennen tendierten die Schlachtzahlen auf einem stetigen Niveau. Die Produktion diente zuletzt weiterhin dem Aufbau der Bestände. Stabile bis leicht festere Erzeugerpreise waren zuletzt zu beobachten.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 24.08. bis zum 30.08.2020

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,829
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,829
1.451 g bis 1.500 g	0,805-0,869	0,847
1.501 g bis 1.550 g	0,805-0,869	0,847
1.551 g bis 1.600 g	0,805-0,869	0,847
1.601 g bis 1.700 g	0,805-0,869	0,832
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,795-0,909	0,829
1.801 g bis 2.000 g	0,805-0,909	0,844
ab 2.001 g	0,805-0,905	0,844
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,805-0,890	0,844
bis 2.800 g	-	0,829
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,200-1,260	1,237
ab 9,00 kg	1,220-1,270	1,247
ab 9,50 kg	1,230-1,285	1,262
Hähne: ab 18,00 kg	1,225-1,295	1,270
ab 19,00 kg	1,250-1,320	1,295
ab 19,50 kg	1,260-1,330	1,305
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,080-0,100	0,096
1.601 g bis 1.700 g	0,080-0,130	0,121
1.701 g bis 1.900 g	0,110-0,150	0,143
1.901 g bis 2.200 g	0,110-0,200	0,184

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	35. Kalen-derwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG	0,6725	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,78-0,80	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,78-0,80	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,79-0,81	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,80	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1857	±0

Eier

Eier wurden in der zurückliegenden Berichtswoche auf Ladenstufe fortgesetzt ruhig nachgefragt. Mit den kühleren Temperaturen und dem Schulstart erwarten Markt-beteiligte in der nächsten Zeit deutliche Impulse am Markt. Das demgegenüber stehende Angebot reichte zuletzt gut aus, um die vorherrschende Nachfrage zu decken. Die Eiproduktenindustrie zeigte zuletzt weiterhin eine abwartende Haltung. Trotz der Preisrückgänge in den vergangenen Wochen war bislang kaum

eine Belebung der Nachfrage in diesem Sektor zu verzeichnen. Es scheint, dass in den Produktionswerken durch die eher verhaltene Nachfrage der Gastronomie noch ausreichend Vorräte vorhanden sind. Die Spotmarktpreise gaben hierzulande für Konsumware leicht nach, während Verarbeitungsware unverändert notierte. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls leicht schwächere bis unveränderte Kurse gemeldet.



Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	28.08.2020	21.08.2020
1-Freilandhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	22,85-23,00	22,95-23,05
L	19,00-19,15	19,10-19,20
M	17,80-17,95	17,85-18,00
2-Bodenhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	19,80-20,00	19,80-20,00
L	15,25-15,40	15,35-15,50
M	13,65-13,75	13,75-13,85

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 04.09.2020 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –** als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Milch

Die hohen Temperaturen der Vorwoche haben sich erneut negativ auf die Milchmenge ausgewirkt. Insgesamt wurde 2,5 % weniger Milch zur Vorwoche abgeliefert. Dadurch wurde die Vorjahreslinie um 1,9 % unterschritten, so die ZMB. Auch in Frankreich wurde weniger Milch abgeliefert. Hier liegt das Niveau 2,5% unterhalb der Vorjahreswoche. Neben der rückläufigen Milchmenge sind geringere Gehalte an Inhaltsstoffen zu verzeichnen.

Die hohe Nachfrage nach Frischmilchprodukten und die verringerte Rohstoffverfügbarkeit lassen die Preise für Industrierahm und Magermilchkonzentrat stabil bis fest tendieren.

Butter:

Bei normaler Nachfrage ist der Molkeabgabepreis für abgepackte Butter unverändert zur Vorwoche. Es wird mit einer regen Nachfrage mit Beginn des Herbstes gerechnet. Zudem stützen die festen Sahnepreise den Butterpreis. Bedingt durch das Ende der Ferienzeit ist der Markt für Blockbutter leicht belebt. Gehandelt wurde verstärkt Ware aus der Privaten Lagerhaltung (PLH). Hier waren zuletzt festere Preisentwicklungen zu beobachten. Marktbeteiligte erwarten für die kommenden Wochen eine saisonal lebhaftere Entwicklung. Die unterschiedlichen Preisvorstellungen der Käufer und Verkäufer beruhen auf der unsicheren Entwicklung beim Rohstoffaufkommen. Das aktuelle Exportgeschäft verläuft ruhig.

Käse:

Die geringere Rohstoffverfügbarkeit war auch am Käsemarkt zu spüren. Marktbeteiligte berichteten von einer teilweise eingeschränkten Produktion. Die Nachfrage verlief insbesondere für Emmentaler auf einem guten bis sehr guten Niveau. Demgegenüber stand ein fortgesetzt niedriger Be-

stand in den Reiflagern. Aus den Exportländern, dabei vornehmlich aus Südeuropa, war eine zügige Bestellung von Schnittkäse zu beobachten. Es wird daher ein befestigter Preis für die kommenden Wochen erwartet, der sich bereits auf die Blockware ausgewirkt hat. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover stieg der Kurs auf eine Spanne von 2,95-3,20 EUR/kg. Der Preis für Brotware tendierte stabil.

Milchpulver:

Mit dem Ende der Ferienzeit haben sich die Handelsaktivitäten am Markt für Magermilchpulver wieder erhöht. Die Kurse für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität als auch in Futtermittelqualität tendierte in Deutschland an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten fester. Auch im Exportgeschäft hat sich die Nachfrage nach EU-Ware trotz eingeschränkter Konkurrenzfähigkeit belebt. Die ruhigen Verhältnisse am Markt für Vollmilchpulver führen erneut zu einer Seitwärtsbewegung der Preise. Der Verlauf am Markt für Molkenpulver war weiterhin ruhig. Nachfrage und Angebot für Lebensmittelware waren ausgeglichen mit einer leicht festeren Tendenz der Preise. Der Kurs für Futtermittelware stieg leicht an.

Markt und Börse:

In Italien tendierten die Spotmilchpreise zuletzt mit 34,30 EUR/100 kg seitwärts. Der Kurs für freie Milch in den Niederlanden stieg spürbar an. Hier kostete freie Milch zuletzt mit 39,00 EUR/100 kg (4,4 % Milchfett) 4,50 EUR mehr. In Deutschland war ebenfalls eine feste Entwicklung zu beobachten. Im Norden zog die Notierung um 3,00 EUR auf 37,50 EUR/100 kg (3,7 % Milchfett) an. Im Süden tendierte der Kurs mit einem Plus von 4,50 EUR/100 kg ebenfalls deutlich fester.



Molkereibericht Niedersachsen

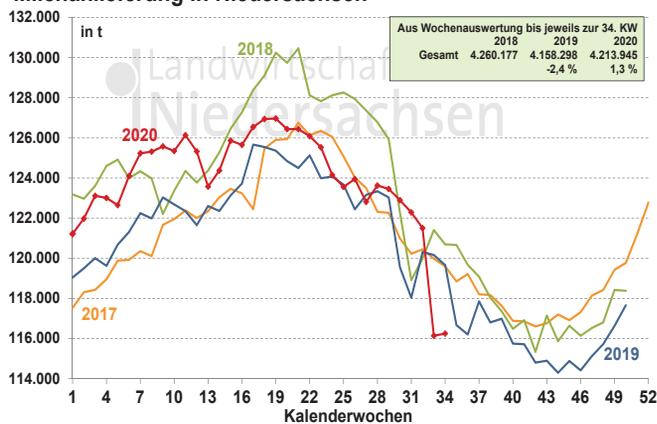
Berichtszeitraum: 17.08. bis zum 23.08.2020

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	116.245	+0,09	-2,95
Herstellung von: Butter	911	-15,3	-20,7
Magermilchpulver	2.256	-4,9	-4,5
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	5.767	-7,4	-8,1
Frischkäse	4.957	+4,7	+4,5

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Marktchart

Milchanlieferung in Niedersachsen



Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.; LWK Niedersachsen, FB 3.1

Ferkel



Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 31.08. bis zum 06.09.2020

	ab 36. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	39,00 €/Stück	39,00 €/Stück
Stückzahl:		182.700 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	25,40 €/Stück	25,40 €/Stück

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 31.08.2020

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	28,2	±0	46,3	±0
SPF*, PRRS positiv	26,2	±0	42,3	+0,7
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,45	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 06.09.2020

Regionen	Partie, Gewicht	35. Woche	36. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	39,00	±0 (±0 bis ±0)
Regionen			
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	40,00	40,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	39,00	39,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	41,00	41,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	41,00	41,00
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	41,90	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	41,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	49,00	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	49,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	47,59	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	30,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	22,00	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	34,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	62,25	+0,75

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

24.08. bis zum 30.08.2020	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	31,51 (31,51)	50,12 (50,12)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	32,47 (32,93)	51,71 (52,45)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 24.08. bis zum 30.08.2020

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
166.273	33,0 - 44,5	39,00	39,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		25,40	25,40

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preiszuschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Schweine

Deutschland:
In der 35. KW übersteigt das vorhandene Angebot schlachtreifer Schweine nach wie vor die demgegenüber stehende Nachfrage der Schlachtunternehmen. Marktbeteiligte berichteten regional von noch nicht abgebauten Überhängen und vergleichsweise ho-

hen Schlachtgewichten. Seitens der Verarbeiter wurde nicht selten die Personalverfügbarkeit als limitierender Faktor genannt. Die Zerlegekapazitäten im Süden der Republik konnten in der Berichtswoche wieder gesteigert werden. Insgesamt verlief die Nachfrage bundesweit auf einem

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 24.08. bis zum 30.08.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 317.997 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	152 (152)	149 (149)	136 (136)	150 (150)	95 (94)
Spanne	149-154	145-151	130-139	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,0	53,4	60,5	-
Nordrhein-Westfalen (16 Betriebe / 287.327 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	152 (152)	148 (148)	135 (135)	150 (150)	93 (92)
Spanne	148-157	145-152	128-140	111-152	83-98
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (81.094 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	154 (154)	153 (154)	146 (149)	153 (154)	98 (85)
Bayern (35 Betriebe / 53.530 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	155 (155)	150 (150)	136 (137)	152 (151)	80 (76)
Spanne	152-160	147-162	133-138	-	77-87

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 27.08. bis zum 02.09.2020

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,81 €/kg SG	
Spanne:	0,78-0,84 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.360 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	
	Schlachtzahlen	
34. Kalenderwoche	0,92	15.762
33. Kalenderwoche	0,91	14.822
32. Kalenderwoche	0,89	15.758
31. Kalenderwoche	0,89	15.669

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 27.08. bis zum 02.09.2020

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,47 €/Indexpunkt
Spanne:	1,47-1,49 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,47 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,47 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,47 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,47 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,47 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	243.000 Schweine
Vorwoche:	241.300 Schweine
3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungform 2 ein Preiszuschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.	

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	35. Kalenderwoche	34. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	317.997	310.548
Nordrhein-Westfalen	287.327	281.815
Schleswig-Holstein	15.340	16.901
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	81.094	75.967
Bayern	53.530	50.204
gesamt:	755.288	735.435

stetigen Niveau. Der vorsichtige Optimismus der Vorwoche mit der Hoffnung auf steigende Preise ist bislang ausgeblieben und die Preise tendieren seitwärts. Für die Schlachtwoche vom 27.08. bis zum 02.09.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,47 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Im benachbarten EU Ausland war in vielen Ländern ein rückläufiges Angebot an Schlachtschweinen zu beobachten. Auch die hohen Temperaturen trugen durch geringere Zunahmen zu einem Rückgang der Angebotsmenge bei. Demgegenüber stand eine zum Teil lebhaftere Nachfrage, sodass in einigen Ländern feste Preisentwicklungen vorherrschten. Sowohl in Italien als auch in Frankreich stiegen die Notierungen um vier Cent an. Ausgeglichene Marktverhältnisse herrschten in Dänemark, Belgien und Spanien vor. Hier tendierten die Preise seitwärts, wobei aus Spanien von einer lebhafteren Entwicklung des Exportgeschäfts in Richtung China berichtet wurde. Ein um einen Cent reduzierter Schlachtschweinepreis wurde aus Polen gemeldet.

Fleischgroßmarkt:

Gemäß der Entwicklung am Schlacht-

schweinemarkt bewegten sich die Einstandspreise auf Großmarktebene ebenfalls seitwärts. Das Geschäft im Teilehandel verlief zuletzt jedoch etwas beruhigt. Im Bereich der Schinken, Koteletts, Schultern und Lachse gestaltete es sich durch die etwas beruhigte Nachfrage zunehmend schwieriger, die bisherigen Preise durchzusetzen. Unveränderte Notierungen waren für Bäuche und Nacken zu beobachten. Die erwartete Belebung der Nachfrage durch das Ende der Ferien ließ weiter auf sich warten. Marktbeteiligte zeigten sich hier jedoch zuletzt zuversichtlich.

Schlachtsauen:

Auf Großmarktebene blieb ebenfalls die erhoffte Belebung der Nachfrage nach Wurstwaren durch das Feriende aus. Marktbeteiligte berichteten, dass im Bereich der Schultern, Bäuche und Lachse sogar Überhänge zu verzeichnen waren. Seitens der Schlachtunternehmen bestand zuletzt durchaus Interesse an Schlachtsauen, sodass das mittlere Angebot vollständig am Markt zu platzieren war. Für die Schlachtwoche vom 27.08. bis zum 02.09.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,81 €/kg Schlachtgewicht. Das waren drei Cent mehr wie eine Woche zuvor.



Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
32. Kalenderwoche	854.674	857.867	+0,4
33. Kalenderwoche	878.572	853.362	-2,9
34. Kalenderwoche	921.295	848.104	-7,9
01. - 34. Kalenderwoche	30.715.946	29.414.438	-4,2



Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	31.08.2020	31.08.2020	24.08.2020
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Oktober 2020	0,54	0,99	1,02
Dezember 2020	0,55	1,02	1,03
Februar 2021	0,62	1,14	1,15
April 2021	0,66	1,22	1,24
Mai 2021	0,71	1,31	1,31
Juni 2021	0,76	1,40	1,41
Juli 2021	0,76	1,41	1,41
August 2021	0,76	1,40	1,39
Oktober 2021	0,64	1,18	1,18
Februar 2022	0,64	1,19	1,19

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.



Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 24.08. bis zum 25.08.2020

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,52	1,47	1,34	40.699



Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

	25.08.2019	16.08.2020	23.08.2020
Belgien	159,90	115,90	118,30
Bulgarien	196,10	192,00	192,30
Dänemark	172,70	158,40	158,90
Deutschland	191,20	152,40	152,30
Estland	167,40	151,80	151,50
Finnland	166,10	169,50	169,20
Frankreich	169,00	142,00	143,00
Griechenland	203,90	.	.
Irland	170,60	162,90	.
Italien	.	.	.
Kroatien	181,90	160,60	157,90
Lettland	184,10	138,50	142,80
Litauen	175,00	137,50	140,40
Luxemburg	.	146,80	147,70
Malta	.	.	.
Niederlande	171,90	129,20	129,30
Österreich	191,30	160,40	161,00
Polen	178,40	146,80	144,80
Portugal	195,00	167,00	167,00
Republik Tschechien	179,20	145,40	145,90
Rumänien	180,50	154,50	152,60
Schweden	165,90	194,10	192,80
Slowakei	188,90	151,40	152,00
Slowenien	199,50	166,00	166,00
Spanien	179,40	159,90	159,30
Ungarn	192,20	152,00	152,20
Zypern	202,00	187,70	187,70
EU *	180,68	150,88	150,61
Grossbritannien	168,70	181,30	181,40

Quelle: EU-Kommission



EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 01.09.2020, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
34. KW	1,416	1,721	1,300	1,558	1,474	1,285
35. KW	1,416	1,721	1,300	1,558	1,516	1,285
36. KW	1,416	1,721	1,300	1,599	1,536	1,297
	Polen	Tschechien	Italien	Österreich	Großbritannien	Irland
34. KW	1,410	1,429	1,658	1,479	1,600	1,478
35. KW	-	1,431	1,732	1,479	1,600	1,478
36. KW	-	-	-	1,499	1,612	1,478

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme



Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

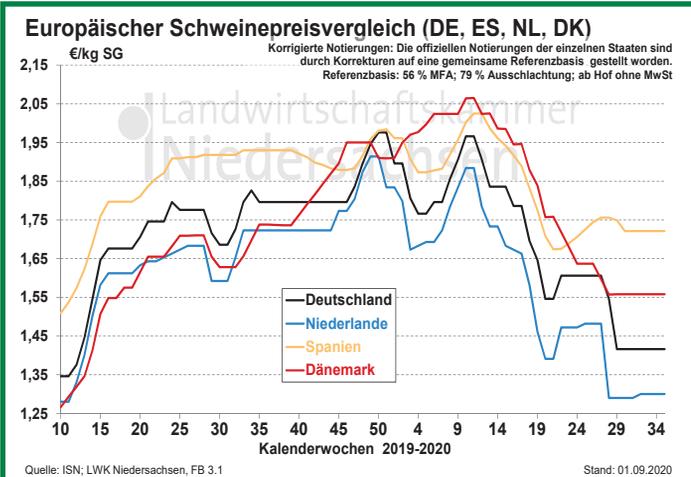
Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 23.08.2020	1,52	1,49	1,37	0,92
Vorwoche	1,52	1,49	1,37	0,91

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Marktchart



Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 01.09.2020 wurden von 2797 Schweinen 505 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,46 bis 1,49 € zu einem Durchschnittspreis von **1,48 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 21.08. bis zum 27.08.2020 wurden auf dem Markt der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,46 bis 1,50 €/kg SG zu **1,48 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.

Schafe

Der Handel mit Schlachtlämmern zeigt sich weiter ausgeglichen. Die Kurse blieben unverändert. Die Abnehmer konnten sich nicht mit reduzierten Geboten durchsetzen. Das mittlerweile gut geräumte Angebot reicht knapp für den Bedarf aus, obwohl die Nachfrage nach der Urlaubssaison hierzulande

gesunken ist. Auch die Importe sorgen nicht für Preisdruck. Zudem wird von oftmals nicht ausreichender Qualität des eingeführten Lammfleisch berichtet. Vorerst geht man somit von einer weiter stabilen Marktentwicklung aus, da ein Gros der Lämmer dieser Saison bereits vermarktet wurde.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 24.08.2020 bis zum 30.08.2020	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,65
Schaffleisch (Ø 30-40 kg)	-	1,96
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 31.08.2020 bis zum 06.09.2020	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,50 - 2,65	2,50 - 2,65
Schafe	0,40 - 0,85	0,40 - 0,85

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 24.08. bis zum 30.08.2020

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,60 (2,60)	4,50 (4,60)	4,00 (4,00)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 24.08. bis zum 30.08.2020; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	59 (59)	45 - 77	1.512	59 (56)	45 - 68
	II. Qualität (bis 50 kg)	41 (41)	14 - 54		36 (34)	23 - 45
Kuhkälber *	9 (9)	3 - 14		7 (7)	5 - 9	1.559
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	157 (142)	126 - 199	208	142 (131)	90 - 163
	II. Qualität (bis 55 kg)	72 (72)	54 - 136		77 (75)	63 - 117
Kuhkälber	72 (66)	27 - 90		63 (61)	50 - 81	221
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	244 (244)	226 - 271	159	244 (235)	208 - 253
	II. Qualität (bis 55 kg)	167 (167)	99 - 199		163 (163)	117 - 181
Kuhkälber	108 (108)	63 - 117		95 (90)	90 - 104	256
vermarktete Kälber:	1.879			2.036		
Tendenz	unverändert			unverändert		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 27.08.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	18	18	60 - 140	108	1,64
71 bis 80 kg	26	26	70 - 260	165	2,17
81 bis 90 kg	22	22	120 - 320	237	2,79
91 bis 100 kg	7	7	200 - 270	245	2,59
männlich:					
61 bis 70 kg	28	28	50 - 380	311	4,61
71 bis 80 kg	131	130	130 - 480	408	5,31
81 bis 90 kg	173	173	200 - 530	462	5,42
91 bis 100 kg	91	91	420 - 550	511	5,39
101 bis 110 kg	34	34	300 - 560	506	4,83
Verlauf:	mittel	Nächsten Auktionstermine:		03.09.	10.09.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 24.08. bis zum 30.08.2020

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	33 (33)	46 (46)
Spanne	5-50	32-55
Stück	650	693
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	12 (10)	5 (5)
Spanne	5-14	1-9
Stück	15	35
Tendenz:	unverändert	unverändert

Rinder

Jungbullen und weibliche Rinder: Angebot und Nachfrage haben sich im Verlauf der zurückliegenden Berichtswochen am hiesigen Markt für Jungbullen und weibliche Gattungen immer mehr angeglichen, wenngleich die Angebotsstückzahlen nach wie vor vergleichsweise klein waren. Einige Schlachtunternehmen nahmen die sich angleichenden Marktverhältnisse und die begrenzten Zerlegekapazitäten durch fehlendes Personal zum Anlass, insbesondere im Bereich der Jungbullen Preisdruck auf ihre Lieferanten auszuüben. Dies konnte sich zunächst jedoch nicht am Markt durchsetzen, da die schlachtreifen Tiere insgesamt vollständig am Markt zu platzieren waren. Stabile Erzeugerpreise waren in der Berichtswochen daher die Folge. Zu Beginn der aktuellen Woche führte der Druck maßgeblicher Schlachtunternehmen allerdings zu Preisabschlägen. Am Montag, den 31.08.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in

Höhe von 3,60 EUR/kg SG. Das waren 3 Cent weniger als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) reduzierten sich um 5 Cent auf ein Niveau von 2,65 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:

Auf Großmarktebene war das Verhältnis von Angebot und Nachfrage zuletzt weitgehend ausgeglichen. Wie auch schon in den Wochen zuvor standen die edleren Teilstücke wie Filets und Roastbeef im Fokus der Käufer. Auch der Absatz von Hackfleisch gestaltete sich in der Berichtswochen problemlos. Hier berichteten Marktteilnehmer von einem stetigen Geschäftsverlauf. Vereinzelt wurde bereits von einer Belebung des Interesses nach Produkten für die kalte Jahreszeit berichtet. Die Bestellmengen von Gulasch und Rouladenfleisch nahmen zu. Aus preislicher Sicht kam es an den Großmärkten kaum zu einer Veränderung. Somit bewegten sich diese weiterhin seitwärts.

Schlachtkälber:

Die lebhaftere Nachfrage nach Kalbfleisch hielt auch in der abgelaufenen

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 24.08. bis zum 30.08.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	832	-	372	372	600	369	90	359
Hdkl. U3	509	-	366	367	552	365	107	355
Hdkl. R2	909	362-369	366	367	1.103	364	100	354
Hdkl. R3	770	358-363	360	361	908	359	181	352
Hdkl. O2	430	327-331	329	331	378	330	46	314
Hdkl. O3	971	332-335	333	334	441	333	319	323
Ochsen E-P	6	-	-	-	-	-	10	269
Färsen								
Hdkl. R3	232	330-338	333	334	121	335	432	340
Hdkl. O3	242	272-279	276	278	124	272	336	290
Kühe								
Hdkl. R3	108	0	289	294	97	305	126	290
Hdkl. O2	393	270-276	272	273	337	269	153	270
Hdkl. O3	1.452	277-282	279	280	713	276	1.013	280
Hdkl. P1	1.034	-	219	220	630	218	527	204
Hdkl. P2	339	-	242	242	352	235	321	237
Hdkl. P3	123	-	246	249	135	247	112	243
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	71	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 4.655; Ochsen: 6; Färsen: 900; Kühe: 3.650; Kälber: -

Berichtswochen weiter an. Marktbeteiligte berichteten auf Großmarktebene von einem für die Jahreszeit regen Geschäftsverlauf. Durch das gute Interesse der Käufer, insbesondere nach Fleisch aus der Keule und dem Rücken, tendierten die Preise zuletzt fester. Das verfügbare Angebot an Schlachtkäl-

bern reichte unterdessen aus, um die vorherrschende Nachfrage zu bedienen.

Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 34. Kalenderwoche 3,61 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 3 Cent mehr als eine Woche zuvor.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 31. August 2020 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,55-2,65	2,65-2,75	2,75-2,85
	Ø-Preis	2,60	2,70	2,80
O3	Spanne	2,50-2,60	2,60-2,70	2,70-2,80
	Ø-Preis	2,55	2,65	2,75
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,27-2,35		
	Ø-Preis	2,30		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,60-3,69		
	Ø-Preis	3,65		
R3	Spanne	3,55-3,64	3,50-3,59	3,25-3,33
	Ø-Preis	3,60	3,55	3,30
O3	Spanne		3,30-3,36	2,65-2,75
	Ø-Preis		3,33	2,70

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
Jungbullen (E - P)			
33. Kalenderwoche	17.691	17.309	-2,2
34. Kalenderwoche	19.076	17.791	-6,7
01. - 34. Kalenderwoche	624.351	621.856	-0,4
Schlachtkühe (E - P)			
33. Kalenderwoche	17.976	15.523	-13,6
34. Kalenderwoche	19.921	19.394	-2,6
01. - 34. Kalenderwoche	612.962	552.199	-9,9
Alle Tiere (E - P)			
33. Kalenderwoche	42.760	40.126	-6,2
34. Kalenderwoche	46.799	45.451	-2,9
01. - 34. Kalenderwoche	1.504.134	1.425.259	-5,2

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Auktionen

Auktion Verden

Auktion der Masterrind GmbH am 26.08.2020 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	13	1000	2000	1504
Kühe	1	1700	1700	1700
Rinder	153	800	2100	1607

Auktionsverlauf: „Zufriedenstellendes Marktergebnis, Angebot vollständig geräumt, stabiler Preis, leicht verbesserte nationale Nachfrage.“

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	08.09.2020
Osnabrücker Herdbuch	09.09.2020
Rinder-Union Münster	16.09.2020
Masterrind Lingen	22.09.2020
Masterrind Verden (Absetzer)	23.09.2020
Masterrind Verden	29.09.2020